Desgleichen überfielen 4000. Tyrolische Bauren die Schantze Schärnitz / und machten die darinn befindliche Bäyerische Garnison bis auf 5. Mann tod. Bald darauff rückten die Bäyern wieder vor Schärnitz / und eroberten solches nochmahls / welches aber die Tyrolischen Bauern so hitzig machete / daß sie sich noch stärcker versammleten und keinem eintzigen Bäyer Quartier gaben. Nach diesem eroberten die Käyserlichen die beyden Pässe Landeck und Schärnitz mit dem Degen in der Faust und besetzten sie. Ingleichen nahm gedachter Hauptmann Coppenhagen mit seinen unterhabenden Bauern und einigen regulirten Trouppen die Festung Ehrenberg ein; hingegen bekamen die Bäyern den Paß Lung in ihre Gewalt / und die Käyserlichen die Festung Kufstein / worauff sie in Bäyern drungen / und daselbst viele Oerter in Contribution setzten.

Am Rheine belagerten die Frantzosen die Festung Breysach / und ob sie gleich bey denen Belagerten tapffern Wiederstand funden / so ergab sich doch endlich der Ort / nicht ohne Verrätherey des Commendanten, Grafens von Arco. Die Bäyern machten sich vor die Stadt Augspurg / verlangeten von derselben / sich innerhalb einer Stunde zu erklären / und begehreten / man solte ihnen das rothe Thor sammt der Pastey einräumen. Der Rath aber wolte nicht von der Neutralität abweichen / ersuchte daher den Printz Louis von Baden durch einen Courrier um Succurs, und bekam auch den 5.

Sep-